

Dem Evangelium ein Gesicht geben

Gottfriedinger wurde von Bischof Gerhard Ludwig zum Diakon geweiht

Gottfrieding (li) Eine Woche ist es her, seit Franz Lammer mit drei anderen im Hohen Dom St. Peter in Regensburg am Samstag, den 8. November zum Diakon geweiht wurde. Ungefähr 1000 Gläubige wohnten der kirchlichen Zeremonie bei.

Diese Weihe sei bedeutsam für die ganze Kirche, sagte Bischof Gerhard Ludwig in seiner Predigt. Nach dem Vorbild der Apostel legte der Bischof den Kandidaten die Hände auf, sprach das Weihegebet und erlebte den Heiligen Geist. So erhielten sie Anteil am Apostolischen Amt, dessen Vollgestalt der apostolische Dienst ist. Domkapitular Dr. Franz Frühmorgen erklärte, dass das Volk und die Verantwortlichen befragt wurden und dass sie bezeugen, dass die vier verheirateten Männer für würdig gehalten werden, die Weihe zum Diakon zu erhalten. Ihre Ehefrauen erklärten ihre Bereitschaft, ihre Ehemänner zu unterstützen.

Bischof Gerhard Ludwig erinnerte daran, dass Jesus Christus gekommen sei, nicht um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen. Auch in den kirchlichen Ämtern dürfe die Grundhaltung des Dienens nicht verloren gehen, denn der Christ werde in die Dienstgestalt Christi eingefügt. Bischof Gerhard Ludwig beglückwünschte nach der Weihe die neuen Diakone und ihre Familien. Die drei weiteren frisch geweihten Diakone waren: Richard Erber, Pfarrei Mariä Heimsuchung in Ergolding, Johannes Faltermeier, Pfarrei St. Pius in Landshut und Dieter Gerstacker, Pfarrei St. Jakob in Hahnbach Ldkr. Amberg-Sulzbach. Sie werden in ihren Pfarreien künftig "dem Evangelium ein Gesicht geben" .



Diakonweihe durch den Bischof im Hohen Dom St. Peter in Regensburg